

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 6

Illustration: Calmy-Rey : bodenständig
Autor: Papadopoulos, Alexia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenössische Waschtrommel

Der Bundesrat hatte an seinem diesjährigen «Reisli» zur Aareschlucht kein Glück. Nicht nur, dass es regnete und man sich die Zeit mit Jassen vertreiben musste, während die Aktenberge in Bern nicht kleiner wurden: Die Aussenministerin landete beim Trotinett-Rennen des hohen Gremiums auch noch auf dem Kies. Sie fuhr so lächelnd und unsicher zugleich wie auf einer ihrer aussenpolitischen Reisen.

«Blocher blocht durch die Lande!» So übertiteln die «Luzerner Neueste Nachrichten» den 1.-August-Marathon des Justizministers. Bereits am Vorabend des Nationalfeiertages tritt er in Schaffisheim im Kanton Thurgau als Festredner auf und am 1. August jettet er regelrecht von Rednerpult zu Rednerpult. Zuerst im schwyzerischen Unteriberg, dann in St. Moritz und schliesslich in Winterthur. Das lässt sich natürlich nicht im Auto machen, da muss ein Helikopter her! Mutter Helvetia berappt ja die Rechnung!

Die Armee war bisher eine grosszügige Hilfe bei der Organisation von Schützen-, Jodler- oder Schwingfesten. Nun will oder muss sie wegen der Verkleinerung des Truppenbestandes ihre Unterstützung für kulturelle und soziale wie auch sportliche Anlässe reduzieren. Dabei muss ein nicht kleiner Teil der Armeeangehörigen fremde Botschaften bewachen.

SVP-Präsident Ueli Maurer hat die Hüftoperation gut überstanden: Die starken Schmerzen am rechten Hüftgelenk sind Vergangenheit!

«Wahrscheinlich habe ich die rechte Hüfte zu stark belastet!», so Maurer nach der gelückten Hüftoperation. Man weiss allerdings nicht recht, ob er das politisch oder rein körperlich meint.

Das Sprichwort ist längst bestätigt: Liebe geht durch den Magen. In diesem Sinne laden die Wirtschafts-Patrons die Bevölkerung am 27. August landesweit zum «Fabrik-Znünni» ein, um breite Kreise der Bevölkerung zu einem Ja zur Personenfreizügigkeit einzustimmen. Das ist wohl eine recht späte Antwort auf den «Puure-Zmorge» der SVP.

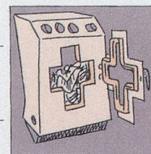
«Ich werde aufhören, das zu tun, was ich nicht gut kann, nämlich Autofahren!» Das erklärte Nationalrat Filippo Lombardi. In Wirklichkeit kann er gut und schnell über die Strassen fegen. Nur hat er bisher den eigenen Tank zu sehr und zu oft mit Alkohol gefüllt.

Er gehöre nicht zu jenen weisen Männern, die Einsteins Relativitätstheorie verstanden, bekannte Bundespräsident Samuel Schmid. Er sei schon mit dem ständigen Erklären der bundesrätlichen Zauberformel gelegentlich überfordert.

Die Besorgnis erregende Schneeschmelze auf dem Gurschengletscher bei Andermatt ist dank einer 3000 Quadratmeter grossen künstlichen Abdeckung gebremst. Wo die im Verhältnis zum ganzen Gletscher klitzekleine Versuchsdecke nicht auf dem Gletscher klebt, schmolz dieser um 75 Zentimeter. Eigentlich müsste man darum den

ganzen Gletscher in einer Kunstdecke verpacken. Es liessen sich dann vielleicht – als doppelten Nutzen – auch Werbe- und Reklametexte auf die Folie sprayen.

Rund 60 Prozent der Stellungspflichtigen lassen sich jährlich über den so genannten «blauen Brief» bequem vom Militärdienst dispensieren. Noch immer müssen aber jene, die aus Gewissensgründen keinen Militärdienst leisten wollen oder können, vor einer Zulassungskommission erscheinen und hier ihre «Gewissensbetroffenheit» glaubhaft machen. Wenn diese an sich unmögliche Beweisführung nicht gelingt, werden sie zu einem Zivildienst verknurrt, der anderthalbmal länger ist als der Militärdienst. Dazu Ständerat Bruno Frick: «Die Eifrigen und die Braven leisten Militärdienst, die Idealisten Zivildienst und die Schlauen machen blau.»



Bodenständig



Alexia Papadopoulos